



Herrn Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind

Es informiert Sie Herr Wierzba

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 72
Fax (0202) 563-85 73
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum 08.06.2021

Drucks. Nr. VO/0947/21
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
16.06.2021	Hauptausschuss
17.06.2021	Rat der Stadt Wuppertal

Pandemievorbereitung an Schulen und Kitas

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Schneidewind,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Rat der Stadt möge in seiner Sitzung am 17.06.2021 beschließen:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, Schulen und Kitas sukzessive durch geeignete Raumbelüftungssysteme und/oder entsprechender Raumgestaltung so auszustatten oder zu gestalten, dass mögliche pandemiebedingte Schulschließungen weitestgehend vermieden werden können. Dabei soll mit den Grund- und Förderschulen begonnen werden.
Bei Schulneubauten sollen diese Aspekte direkt mit in die Planungen mit einbezogen werden und Bestandsbauten sollen nach und nach entsprechend ertüchtigt werden; Sofortmaßnahmen sind bis zum Ende der Herbstferien umzusetzen.“

Begründung:

Wir erleben auch im zweiten Jahre der Corona-Pandemie, dass Kinder und Jugendlichen die Leittragenden sind und über einen viel zu langen Zeitraum aufgrund von pandemiebedingten Schul- und Kitaschließungen nur improvisierten oder teilweise überhaupt keinen Unterricht erfahren konnten.

Auch wenn die Impfungen voranschreiten, wird eine 4. Welle zum Herbst oder Winter hin von Fachleuten nicht ausgeschlossen. Virusmutationen bleiben eine Herausforderung. Kinder sind bis dahin weder geimpft, noch gibt es wirkungsvolle Konzepte, um sie vor einer Pandemie und deren Folgen ausreichend zu schützen. In einem solchen Fall stünden diejenigen, die ohnehin nicht geimpft werden können, nämlich Kinder unter 12 Jahren wieder vor dem Problem, dass ihre Einrichtungen erneut

geschlossen werden müssten; mit all den bekannten Probleme, insbesondere auch für Kinder aus sozial schwachen Familien.

Die Zeit bis zum Herbst, sollte daher sinnvoll genutzt werden, um Gruppen- und Klassenräume mit Luftfilteranlagen auszustatten. Dort, wo es möglich ist, sollten auch entsprechende bauliche Veränderungen erfolgen und bei Neubauten direkt mitgeplant werden, um Schließungen von Einrichtungen im Falle einer 4. Welle oder in vergleichbaren Situationen zu vermeiden.

Moderne Luftfiltersysteme haben zudem den Vorteil, dass auch andere Erreger und Verunreinigungen aus der Luft herausgefiltert werden, so dass diese Ausrüstung dem Ausbreiten von Krankheiten generell vorbeugen und die Leistungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen steigert.

Da nicht alle Einrichtungen gleichzeitig ausgerüstet und umgebaut werden können, sollte bereits frühzeitig mit den Planungen begonnen und sukzessive mit der Umsetzung vorgegangen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Schmidt
- Fraktionsvorsitzender -

Karin van der Most
- Schulpolitische Sprecherin -